



Bewegung im sozialintegrativen Schulsport

Projektstandort: Erlangen, Mönauschule
Projektdauer: 2011 – 2015

Aktuelle Netzwerkpartner:



Förderer:



Ausgangslage:

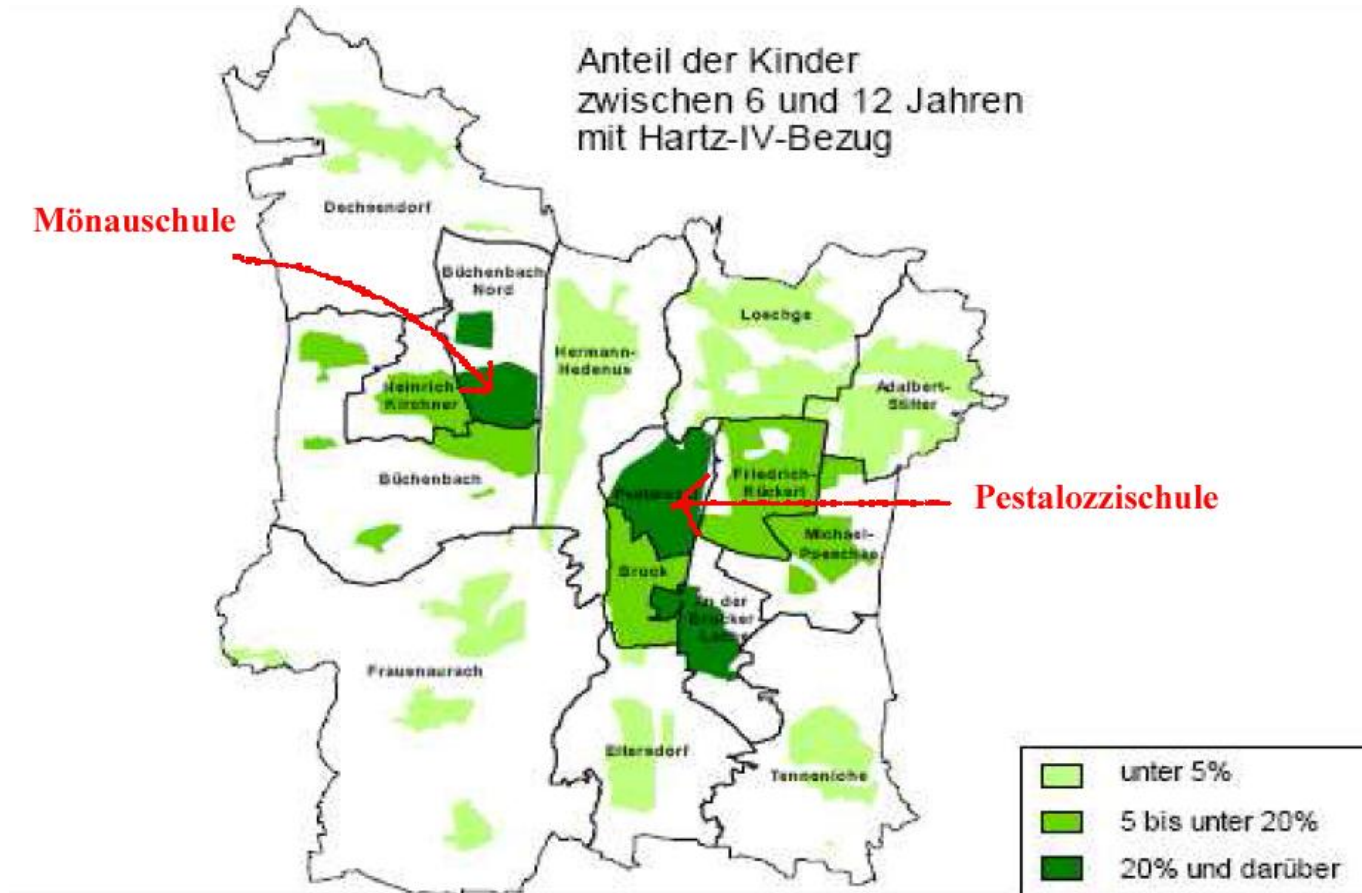
Die Mönauschule ist eine Grundschule im Erlanger Stadtteil „Büchenbach“.

In diesem Stadtteil leben überdurchschnittlich viele sozial schwache Familien sowie Familien mit Migrationshintergrund.

Bei Kindern der Mönauschule liegt die Zahl der Mitgliedschaften im Sportverein und die allgemeine sportliche Aktivität deutlich unter dem landesweiten Durchschnitt.

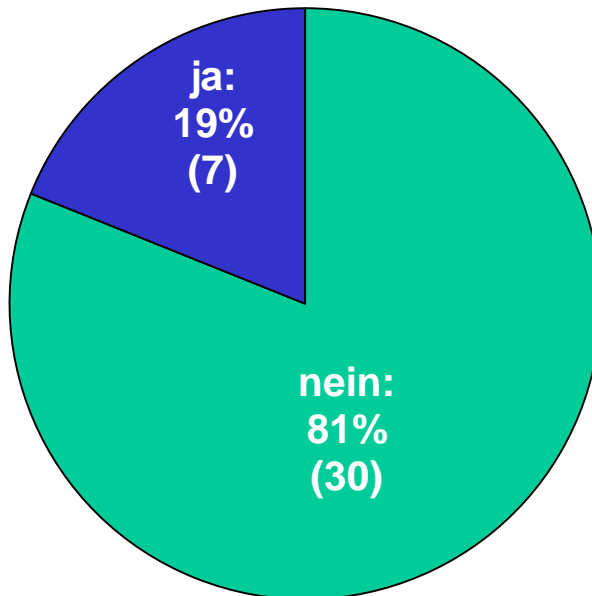
Rund 180 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 22 Nationen besuchen hier den Unterricht.

In der Schule gibt es 4 Ganztagesklassen und 4 Regelklassen. Alle Schüler der Ganztagsklassen nehmen am Projekt teil.

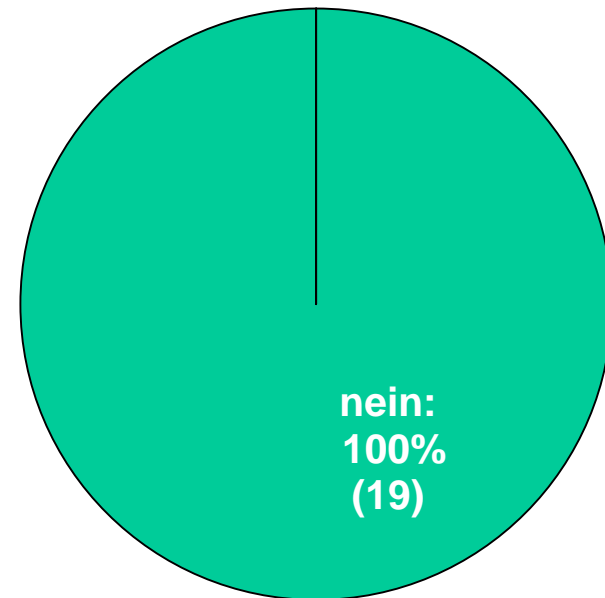


Ausgangslage 2011: Unterschied Jungen – Mädchen (Ganztageseschulbereich)

Jungen im Sportverein (n=37)



Mädchen im Sportverein (n=19)



Inhalte des BisS - Projekts

- pro Woche drei zusätzliche Sportstunden
- Kinder können Sportarten auswählen und kennenlernen
- Sportliche Vergleiche in Turnierform zwischen Schule und Verein werden angeboten
- Möglichkeiten zum Training außerhalb des Schulsports in offenen Sportgruppen und im Verein stehen zur Verfügung



Die Idee

Sport und soziale Integration im Ganztageseschulbetrieb von Schülern mit unterschiedlichem sozialen und kulturellen Hintergrund fördert nachhaltig das Sportverhalten und bestenfalls eine nachhaltige Bindung an einen Sportverein.

Die Inhalte

- Stärkung sozialer Kompetenzen über den Sport
- Kennenlernen neuer Sportarten
- Entwicklung von Freude am Sport
- Wecken von Leistungsbereitschaft über sportliche Turnierformen
- Erweiterung des Sportinteresses im Verein und/oder in offenen Angeboten

Mitglied-
schaft im
Sport-
verein

Herangehensweise

Große Hürden galt es
abzubauen:



Herangehensweise

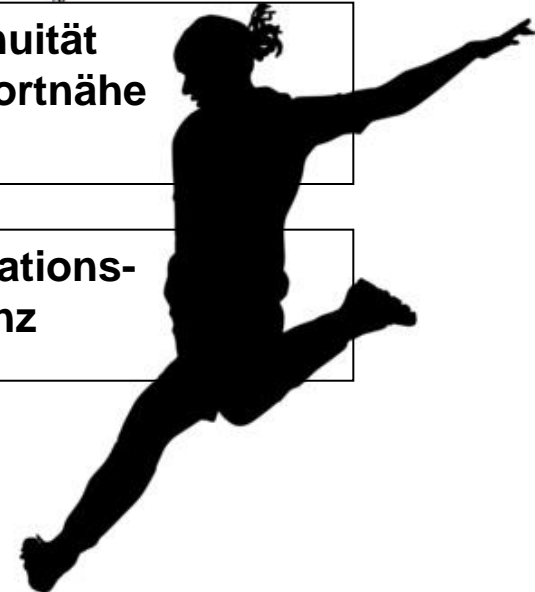
Mitgliedschaft im Sportverein

Vertrauen der Eltern gewinnen
Vorurteile abbauen

Vereinsbeitrag
Ausrüstung
Sportkleidung

Kontinuität
Wohnortnähe

Frustrationstoleranz



Herangehensweise

Mitgliedschaft im Sportverein

**Vertrauen der Eltern gewinnen
Vorurteile abbauen**

**Vereinsbeitrag
Ausrüstung
Sportkleidung**

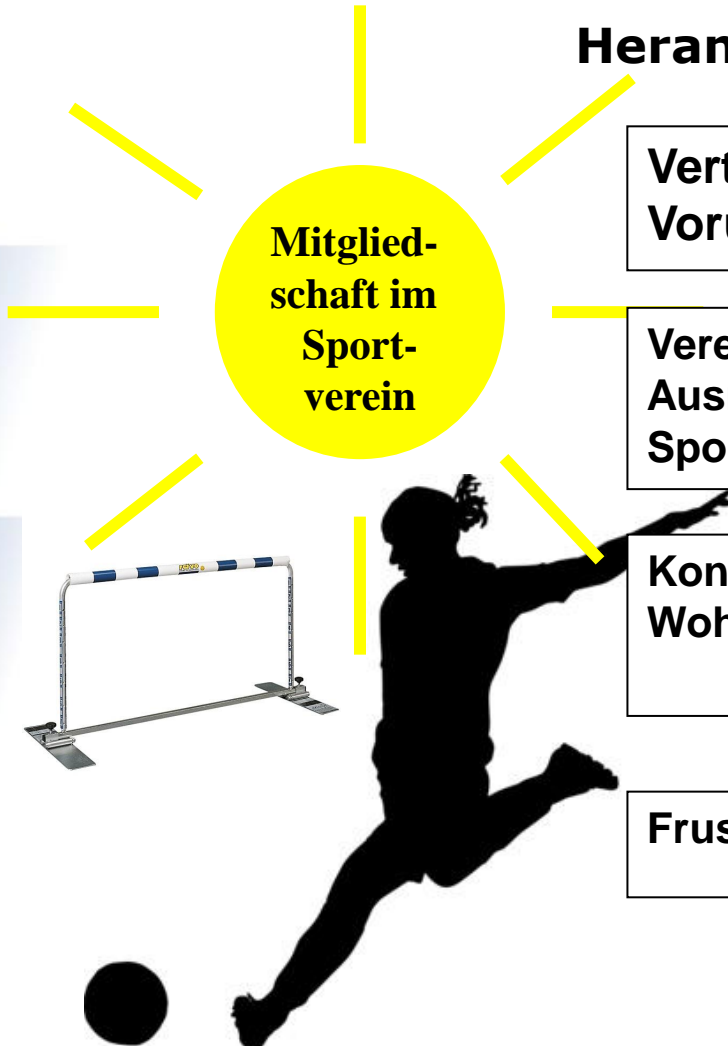
Finanzielle Unterstützung durch Sponsoren und IDS

**Kontinuität
Wohnortnähe**

Enge Kooperation mit Schulleitung und Lehrern

Frustrationstoleranz

Kompetente Begleitung / Pädagogisches Fachpersonal im Projekt und in der Schule
-> für Gespräche mit Eltern und Kindern
-> Supervision für Lehrer und Übungsleiter

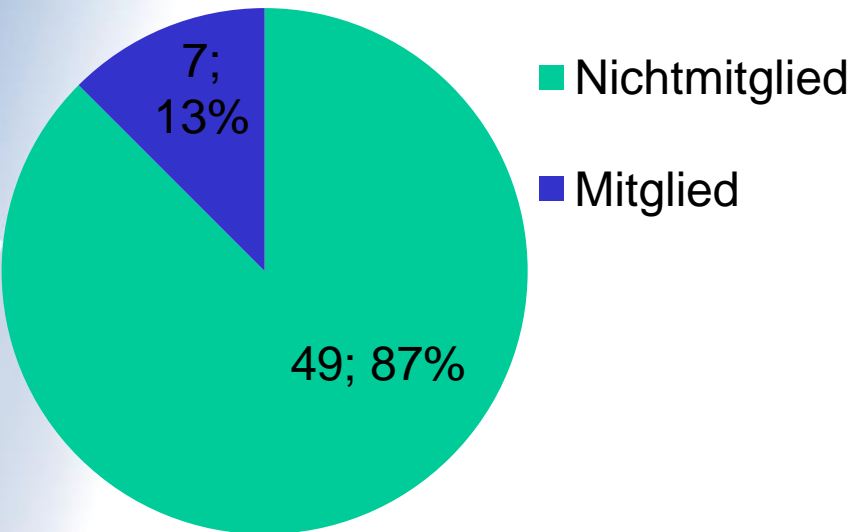


Auswertung 2011 – 2013:

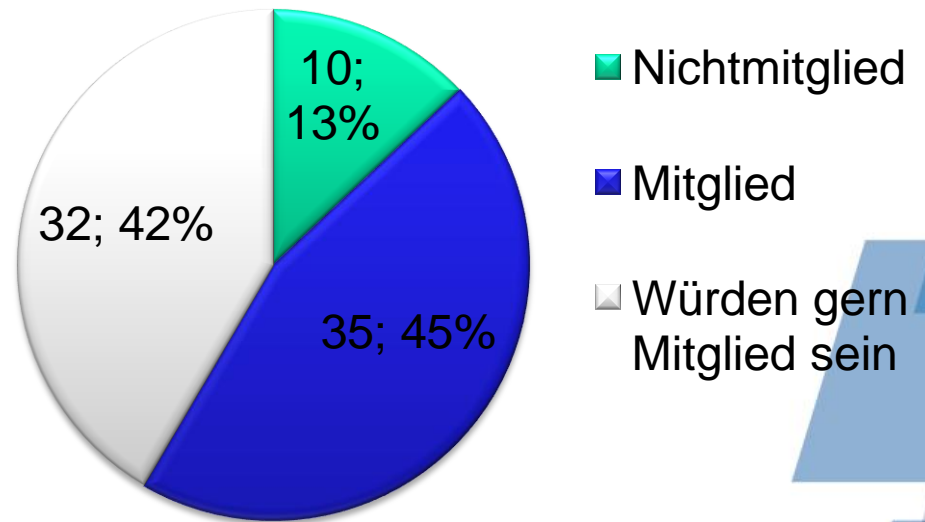
Befragt wurden alle Kinder der 1. bis 4. Ganztagesklassen der Mönauschule Erlangen zu den Themen Sport und Freizeitverhalten.

Entwicklung der Vereinszugehörigkeit im Ganztagesbereich

Vereinszugehörigkeit 2011 (n=56)

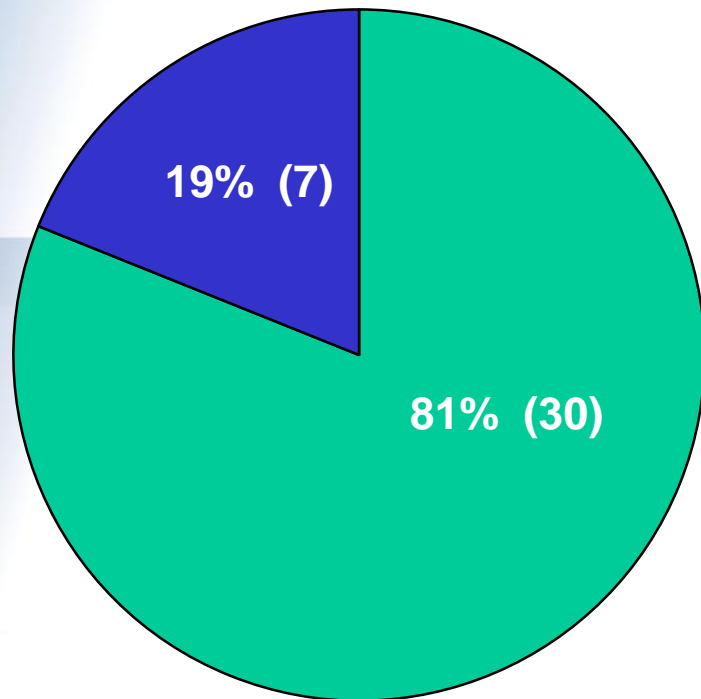


Vereinszugehörigkeiten 2013 (n=77)



Entwicklung der Vereinszugehörigkeit 2011 – 2013 im Ganztagesbereich nach Geschlecht

Jungen im Sportverein 2011 (n = 37)

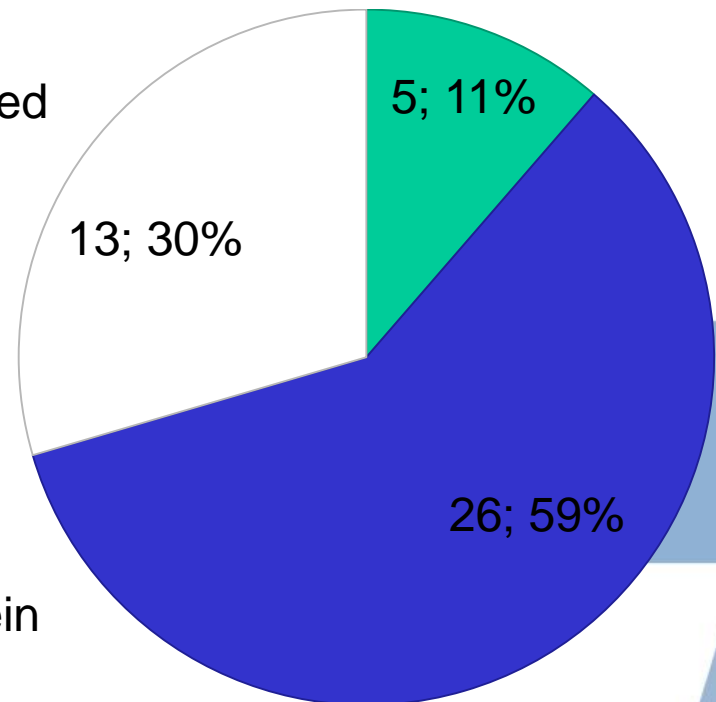


Jungen im Sportverein 2013 (n=44)

■ Nichtmitglied

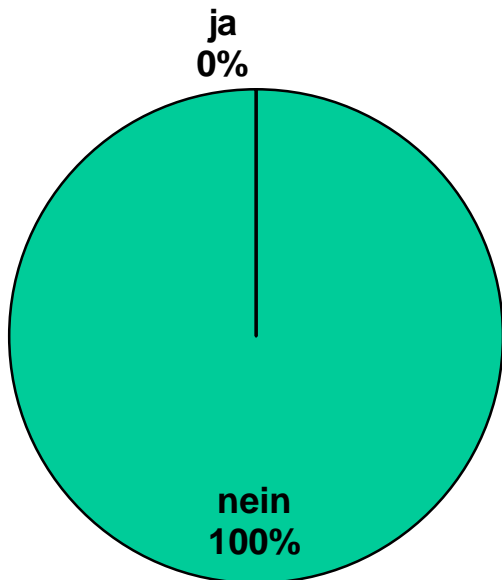
■ Mitglied

□ würden
gerne
Mitglied sein

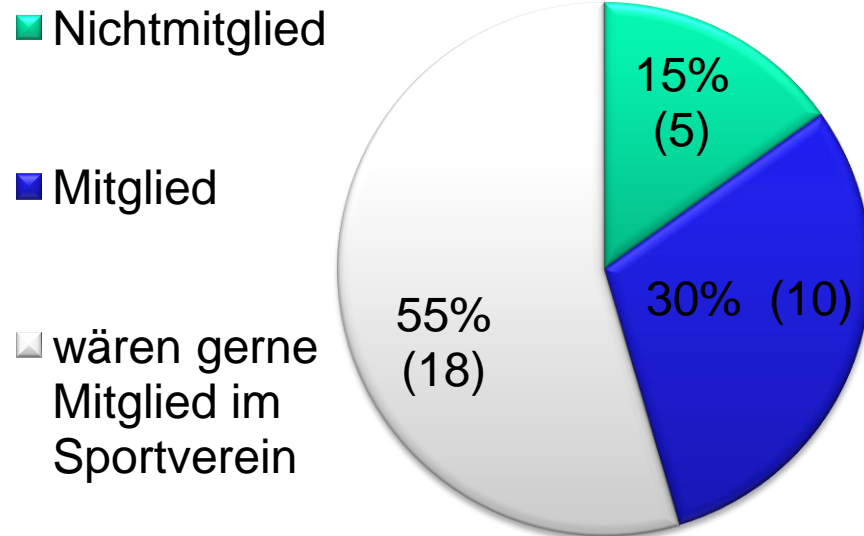


Entwicklung der Vereinszugehörigkeit 2011 – 2013 im Ganztagesbereich nach Geschlecht

Mädchen 2011 (n=19)

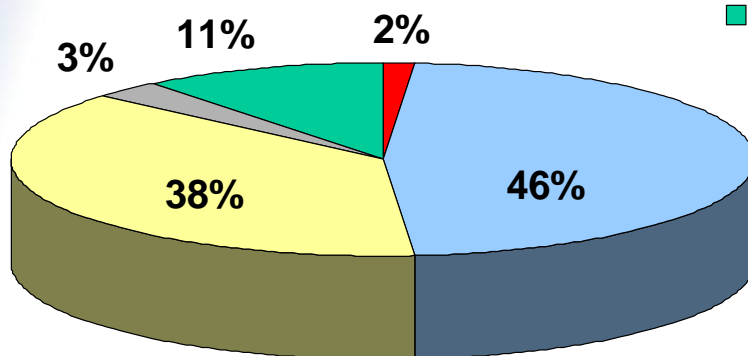


Mädchen 2013 (n = 33)

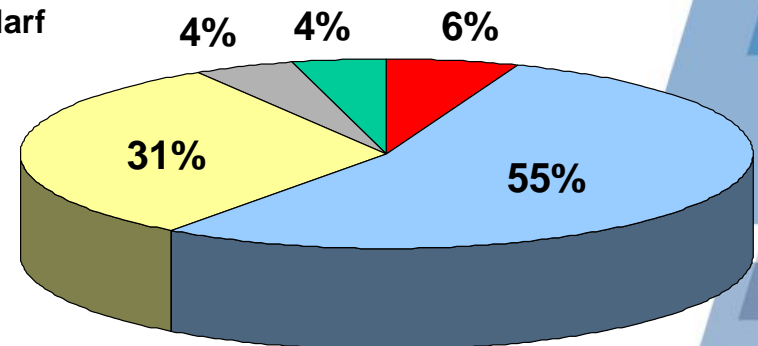


Sportliche Entwicklung Vergleich der koordinativen Fähigkeiten (Movement-Test)

Test 1: November 2011
n = 66 Kinder



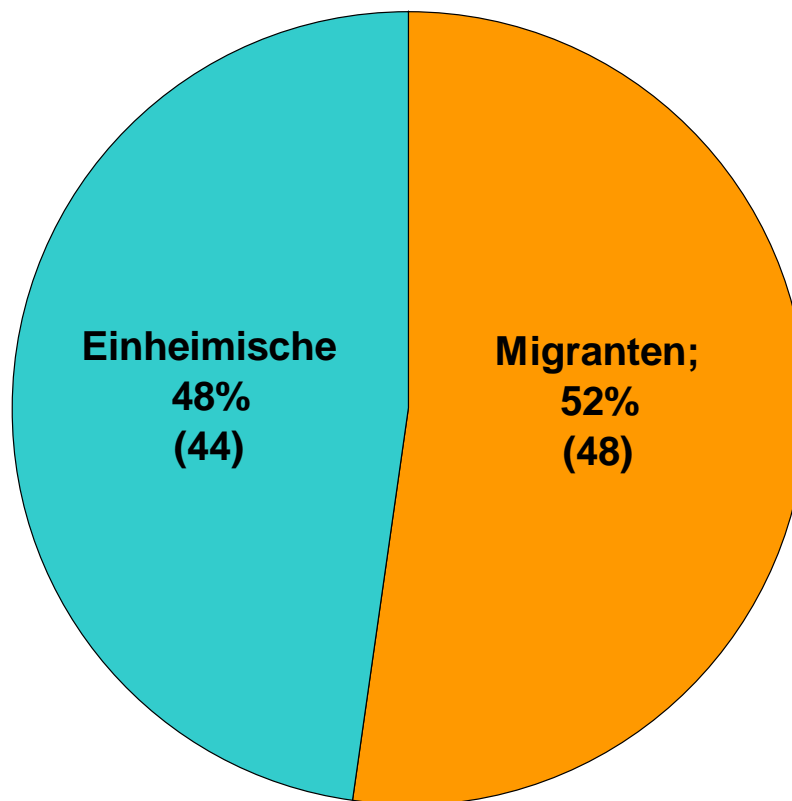
Test 2: Juli 2012
n = 70 Kinder



- sehr gut
- gut
- befriedigend
- kritisch
- Therapiebedarf

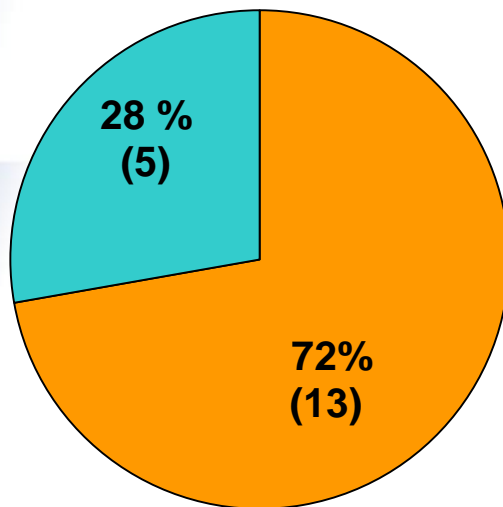
2014 Zusammensetzung der BisS-Fußballteams im TV 1848 Erlangen

Jungen und Mädchen gesamt (n = 92)



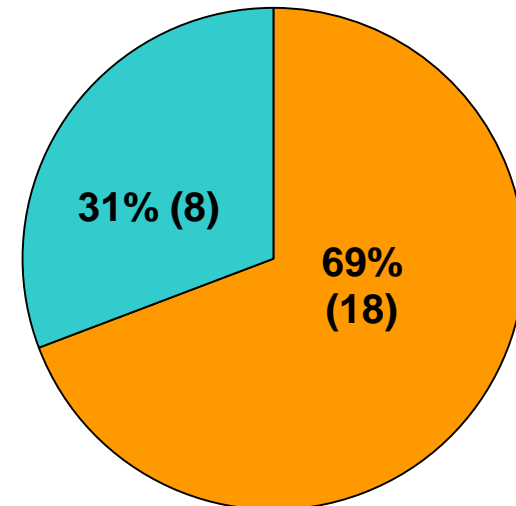
2014 Zusammensetzung der Fußballteams und Migrationshintergrund TV 1848 Erlangen

Jungen: E-Junioren (n = 18)



■ Migranten
■ Einheimische

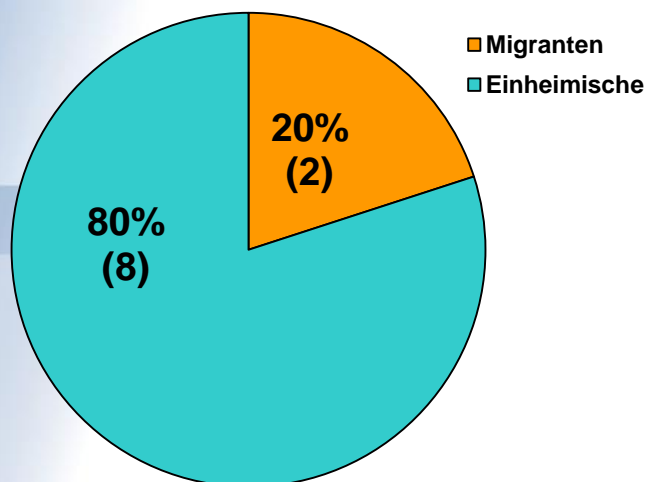
Mädchen: E-Juniorinnen (n = 26)



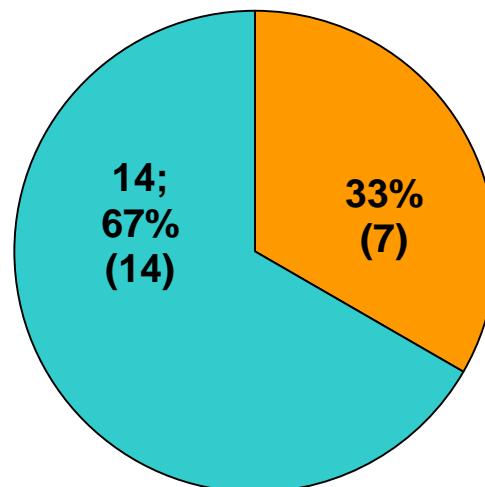
Bei den E-Mädchen wie auch bei den E-Jungen überwiegt der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund (60% / 69%)

2014 Zusammensetzung der BisS-Fußballteams im TV 1848 Erlangen Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund

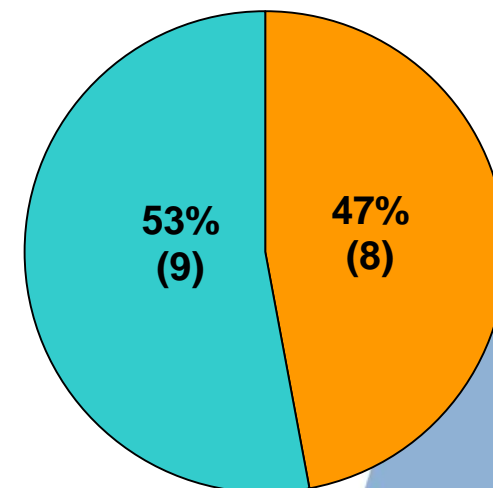
Mädchen: B-Juniorinnen (n = 10)



Mädchen: C-Juniorinnen (n = 21)



Mädchen: D-Juniorinnen (n = 17)



Bei den B-, C- und D-Mädchen überwiegt der Anteil der Kinder ohne Migrationshintergrund (80% / 67% / 53%)

Entwicklung sozialer Kompetenzen

Verbesserungen im Sozialverhalten sind wahrnehmbar,
aber nicht messbar ohne kompetente Begleitung



Fazit:

Die meisten Kinder an der Mönauschule würden gerne regelmäßig Sport im Verein betreiben, unabhängig von sozialer, kultureller Herkunft oder Geschlecht. Dennoch liegt eine große Diskrepanz zwischen Mitgliedschaft im Sportverein und sportlicher Motivation.

Die Vereinszugehörigkeit von den Kindern der Mönauschule konnte während der ersten drei Projektjahre deutlich gesteigert werden.

Mit zunehmender Dauer des Projektes nimmt auch der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund deutlich zu.

Bisher erreicht:

- Fünf neue Mädchenteams (U11I und U11II, U13, U15 und U17)
- Ein neues Jungenteam (U11)
- Infrastruktur deutlich verbessert (Torausstattungen, mobiler Seilgarten etc.)

Regelmäßiges Sportangebot:

- 8x2 Stunden Sport im Ganztagesbereich (Fußball, Sport/Spiele/Spaß, Akrobatik, Abenteuersport)
- 10x2 Stunden in den offenen Vereinssportgruppen + Spiele am Wochenende

Zusätzliche Aktionen:

- Winterferiencamp Mönauschule 2014 (3 Tage), Faschingsferiencamp Mönauschule (2 Tage), Osterferiencamp Luffenau Schwarzwald (4 Tage), Sommercamp Isarhorn (3 Tage), Fußballsommercamp Mönauschule (4 Tage)
- Erlebnispädagogische Aktionen zur Steigerung des Selbstwertgefühls: Kajakfahren, Höhlenbefahrung, Klettern/Klettersteig, Seilgarten)
- Streetsoccerturnier für alle Schüler im Winter und Sommer
- Sportnacht für die Schüler der 5. und 6.Klassen der Mönauschule

Weitere Hilfen:

- Hilfestellung bei Vereinsantrag (im Bedarfsfall über Teilhabegesetz oder Fördergelder)
- Unterstützung bei Ausrüstung (Kauf von Fußballschuhen, Trainingsanzügen...)
- Fußball-Schuhlager (Austausch von noch gebrauchsfähigen Schuhen gegen andere z.B. wenn die Schuhe zu klein geworden sind)
- Nachhilfe im Bedarfsfall (zur Erklärung: manche Eltern lassen ihre Kinder nur zum Sport, wenn die Noten besser sind- sind aber selber nicht in der Lage zu helfen)
- Elterngespräche und Einbindung der Eltern in Fahrten und Veranstaltungen
- Einbeziehung von Asylbewerbern z.B. beim Sommercamp und Torebau im Asylbewerberheim

Qualifizierung:

- Jugendliche werden einmal im Jahr zu Minitrainern (dreitägiger Lehrgang) ausgebildet, um als Co-Trainer/Helfer bei der U11 mitzuhelfen
- Erwerb von weiteren Kompetenzen (z.B. Kletterschein)
- Supervision für alle Übungsleiter und Lehrer im Ganztagesbereich, um Kommunikationswege zu verbessern und Einzelfallbesprechungen durchzuführen

- Ausführliche Auswertung zum Sozialverhalten/Freizeitverhalten/koordinativen Fähigkeiten
- Gründung einer Mädchen U8, die im Jungenspielbetrieb mit teilnimmt
- Gründung einer Mädchen U13-II
- Ausbildung von Eltern zu Sportassistenten/innen, um die Teams mit zu trainieren/betreuen
- Bolzplatzführerschein (Inhalt: Kennen von allen Sportmöglichkeiten in der Umgebung, Fähigkeit aufs Netzwerk zum freien Fußballspiel zuzugreifen)
- Selbstorganisation der Jugendlichen stärken (Netzwerk zum freien Fußballspielen auf öffentlichen Plätzen aufbauen)
- Weitere Verbesserung der Infrastruktur (4 Übungstore, acht Kleinfeldtore)





Gewonnen im Vereinsspiel



Erlebnispädagogik: wichtiger Schlüssel zur
Steigerung des Selbstwertgefühls



Nachhilfe



Gruppenerlebnis: Stadionbesuch Allianzarena



Gemeinsames Fußballcamp mit den Kindern aus dem Asylbewerberheim in den Sommerferien



Gemeinsames Fußballcamp mit den Kindern aus dem Asylbewerberheim in den Sommerferien



Gemeinsamer Torbau im
Asylbewerberheim mit
BisS-Kindern und
Asylbewerberkindern



Streetsoccerturnier und



Minitrainer im Einsatz





Freitagabendsport mit Asylbewerbern



Erlebnispädagogik: Höhlenbefahrung



Ostercamp



Ostercamp



Sommerncamp:
Kajakfreizeit





Weihnachtsfeier: gemeinsames Pizzaessen



Erlebnissport zur Steigerung
des Selbstwertgefühls





Schuhkauf mit Unterstützung der Elsner Stiftung



Fußballschuhlager für neue und gebrauchte Schuhe
zum Tauschen

Projekt „BisS“ - Mönauschule 2014

Bewegung im sozialintegrativen Schulsport

Förderer:

Die Finanzierung des Projekts BisS erfolgt über Kooperationspartner und Sponsoren.

Die Koordinierung und Steuerung liegt beim Programm Integration durch Sport im BLSV.

- Sparkasse Erlangen
- Max und Justine Elsner Stiftung
- Davero Gruppe
- Verein Medizin und Gesundheit Erlangen e.V.
- Programm Integration durch Sport im BLSV



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekt „BisS“ - Mönauschule 2014

Bewegung im sozialintegrativen Schulsport

Kooperationspartner:

- Mönauschule Erlangen
- TV 1848 Erlangen
- Programm Integration durch Sport im BLSV

Projektleitung:

- Mark Sauerborn, Programm Integration durch Sport im BLSV
- Dr. Ursula Hahn, Verein Medizin und Gesundheit Erlangen e.V.
- Günther Beierlorzer, TV 1848 Erlangen
- Maria Hertel, Rektorin der Mönauschule



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekt „BisS“ - Mönauschule 2014

Bewegung im sozialintegrativen Schulsport

Informationen:

Mark Sauerborn

www.sportintegration.de

erlangen@sportintegration.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages